

# Nordseespiegel



**Gemeinde**

**Emmelsbüll**

**-**

**Horsbüll**

**Im Juni / Juli**

**2011**

**7. Ausgabe**

# Der Bürgermeister berichtet

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
im letzten Nordseespiegel hab ich unter anderem über ein Treffen mit den Anliegern des Windparks Brollingsee berichtet. Auf dieser Sitzung habe ich scheinbar etwas falsch verstanden.

**Die Geschäftsführung des Windparks Brollingsee hat uns deshalb folgende Gegendarstellung gesandt:**

**Zum Bericht des Bürgermeisters der Gemeinde Emmelsbüll-Horsbüll im Nordseespiegel möchten wir folgende Stellungnahme abgeben:**

Es ist richtig, dass wir aus bestimmten Gründen nicht an der Besprechung teilgenommen haben. Wir waren aber vor der Besprechung und auch nach der Besprechung bis heute in engem Kontakt zu Herrn Wessel vom LLUR als Vertreter der zuständigen Genehmigungsbehörde.

Die Aussage, Herr Wessei habe auf der Besprechung versprochen, erneute Immissionsmessungen an 3 Stellen zu veranlassen, ist falsch.

Richtig ist vielmehr, dass wir als Betreiber Herrn Wessel die Zusage gegeben haben, von uns aus freiwillig eine Immissionsmessung in Auftrag zu geben wenn diese dann von den beschwerdeführenden Anliegern anerkannt wird. Wir haben uns auch bereit erklärt, diese Messungen von einem unabhängigen Akustikbüro, das von Herrn Wessei ausgesucht wurde, in Absprache mit den direkt betroffenen Anliegern durchzuführen. Von 3 Messstellen war nicht die Rede.

Inzwischen sind an einem Messpunkt, der mit den Betroffenen zusammen festgelegt wurde, diese Messungen durchgeführt worden. Der Zeitpunkt der Messungen wurde hierbei von den Anliegern selbst ausgelöst, so dass in diesem Fall sogar die subjektiven Wahrnehmungen der Betroffenen mit eingeflossen sind. Die Auswertung der Ergebnisse erfolgt zur Zeit.

Wir als Betreiber sind der Meinung, dass wir dadurch mehr zur Beilegung des Konfliktes beitragen.

Die Wortwahl des angesprochenen Berichtes halten wir außerdem in einigen Passagen für nicht objektiv und der Sache nicht dienlich.

**Volquardsen**  
Geschäftsführer

**Heinz Köster**  
Geschäftsführer

**Heinrich Volquardsen**  
Beiratsvorsitzender

# Der Bürgermeister berichtet

Sicherlich haben Sie durch den Pressebericht und die Leserbriefe über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.05.2011 zum Thema Spielplatz gelesen und gehört.

Es ist richtig, ich habe die Gemeindevertretung sicher nicht ausreichend informiert, der Neuaufbau des Spielplatzes „Bolzplatz“ ist mir von den Kosten her aus dem Ruder gelaufen. Dafür habe ich mich öffentlich entschuldigt. Ich verstehe auch die



Entrüstung der Gemeindevertreter. Ich war wirklich davon überzeugt, die Überholung des Platzes ohne finanzielle Hilfe der Gemeinde hin zu bekommen. Der Antrag auf Zuschuss, um noch einige Fitnessgeräte, Tische, Bänke und einen Grillplatz für einen „Mehrgenerationen-Spielplatz“ anzuschaffen und aufzustellen, war schlecht vorbereitet. Es gab und gibt aber keinen Grund für einen Gemeindevertreter, mich persönlich zu beleidigen. Mich öffentlich als Lügner und Betrüger zu beschimpfen, mir anzukündigen, man würde nicht nur Prüfungsbehörden sondern auch weitere Stellen (Staatsanwaltschaft?) einschalten, war harter Tobak. Wenn man dann noch von Unterschlagung redet, ohne auch nur den geringsten Anhaltspunkt dafür zu haben, überschreitet das jede denkbare politische Auseinandersetzung. Persönlich hat mich ein solch niedriges Diskussionsniveau sehr betroffen gemacht. Trotzdem denke ich nicht darüber nach, eine rechtliche Klärung herbeizuführen. Ich meine, in so einer kleinen Gemeinde sollte man sich nicht gerichtlich begegnen. Ich habe auch keine Angst vor Überprüfungen jedweder Art, ich habe mir diesbezüglich nichts vorzuwerfen. Wenn ein anderer Leserbriefschreiber meint, ich hätte die Schule gegen den Spielplatz getauscht, weiß er selbst, das es Unsinn ist und daher reiner Populismus.

**Übrigens:** In einer Informationssitzung der Gemeindevertretung am 31.5.2011 wurde mehrheitlich dafür plädiert, der Seebriese einen allgemeinen Zuschuss für die Jugendarbeit in Höhe von 2.500 € zu gewähren.

# So war es früher

## Fortsetzung des Berichts von Carsten-Redlef Karstensen:

Vom Friesischen Gasthof, gegenüber dem Kaufmann Karstensen in Emmelsbüll weiß man, dass dort große Feste gefeiert wurden, wenn die Großbootfahrer anlegten. Es wurden Waren vom Kaufmann verladen und dann traf man sich im Gasthof bei „Tante Miele“, so wurde die Wirtin Emilia von Andersen genannt. Man erzählt sich, dass dort im Stichnetal und am Anleger im Sielzug bisweilen 20-30 Boote vor Anker lagen. Die Gastwirtschaften dienten auch als Poststellen, und natürlich war auch der Austausch von Neuigkeiten von großer Wichtigkeit.

Im Jahre 1936 fand der Reichsarbeitsdienst bei Bauarbeiten an der Brücke einen riesigen Zementblock auf dem Grund des Sielzuges. Ihn soll im Jahre 1910 ein gewisser Lorenz „Kaff“ verloren haben. Er hatte den Zement in einem 340 Pfund fassenden Holzfass bei Kaufmann Carsten Karstensen erstanden und war dann bei „Tante Miele“ im Friesischen Gasthof eingekehrt. Nach dem Verlassen der Wirtschaft erhielt er und sein Boot Schlagseite, wodurch die Ladung in den Sielzug kippte.

Der Friesische Gasthof gehörte ehemals einem Sönke Sönnichsen aus Emmelsbüll. Er betrieb in dem Gebäude den besagten Gasthof und einen Kaufmannsladen. Gleichzeitig soll er auch die Gastwirtschaft und den dazugehörigen Kaufmannsladen Max Lorenzen Neugalmsbüll betrieben haben. Der Friesische Gasthof war ein stattliches Gebäude. Es gehörten eine große Durchfahrt und geräumige Stallungen zu dem Komplex (die Durchfahrt und die Stallgebäude wurden um 1960 abgerissen). Der Haupteingang in Laden und Gastwirtschaft befand sich an der Nordseite, zur Dorfstraße hin. Auf Grund guter Geschäftszahlen siedelte Sönke Sönnichsen das Kaufmannsgeschäft aus und baute auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein separates Geschäfts- und Wohnhaus mit entsprechenden Lagerschuppen und auch einigen Stallungen, um hier den Handel losgelöst von der Gastwirtschaft betreiben zu können (ca 1885). Die Gastwirtschaft hatte zur linken Seite einen großen Saal, und rechts ging es in die Gaststube.

# So war es früher

In den Gasthof wurden später 3 Wohnungen eingebaut: Allein aus dem großen Saal wurde z.B. eine Wohnung, in der die Familie Wilhelm Carstensen (Willi Kröger) einzog und in der 4 Kinder heranwuchsen, u.a. Hans B. + Peter H. Carstensen).

Unter dem Saal befand sich ein großer Gewölbekeller mit einem Aussenzugang zum Sielzug hin, damit die per Boot angelieferten Waren gleich von dort ins Lager geschafft werden konnten.

## **Thema Wegebau:**

Mitte des 18. Jahrhunderts (1740 bis 1760) wurden die Kirchdörfer der Wiedingharde erstmals durch Wege miteinander verbunden. Nach königlichem Dekret musste im Abstand von mindestens einer Meile (damals 7,5 km) ein Krug erreichbar sein. Diese Gastwirtschaften waren Anlaufstellen für Kuriere, Händler, Viehtreiber und später auch für die „reitende Post“. Diese Krüge waren aber auch ausgestattet mit einer Hökerei- und einem Brauereirecht und waren somit auch Versorgungsstellen für Durchreisende und Einheimische. In der Wiedingharde entstanden damit zusammen mit dem Wegebau gleichzeitig acht neue Gastwirtschaften.

Diese Krüge fristeten zumindest im Winter ein kümmerliches Dasein, da sich der Lastenverkehr zu der Zeit immer noch auf dem Wasserwege bewegte. Das Boot war und blieb noch 150 Jahre das Hauptverkehrsmittel zwischen den Dörfern und an diesen Wasserwegen lagen auch eine ganze Reihe von etablierten Gastwirtschaften wie Südwesthörn, Dreihardereck, Friesischer Gasthof am Mühlendeich, Kap-Horn am Hoddebülldeich, Westermühlenhaus, Bundesgarde, Verlath, Rosenkranz, Nordermühle und der Schleusenkrug in Hoyer.

Im Jahre 1882 waren die Planungen für den Bau einer Provinzialstraße von Tondern nach Itzehoe abgeschlossen. Diese Straße wurde mit einem Klinker-Belag versehen, weswegen man sie auch „Kunststraße“ nannte. Als erstes wurde mit dem Brückenbau über die unzähligen Kanäle begonnen, sie mussten so hoch gebaut werden, dass beladene Kähne unter ihnen hindurch fahren konnten. Die Materialien für die Brückenbauten wurden fast ausschließlich mit Großbooten herangefahren.

**(Fortsetzung folgt)**

# Einladung zum Kinderfest

Da ja leider unsere Grundschule in diesem Jahr aufgrund der Schließung kein Kinderfest mehr ausrichten kann, hat sich der Sozialverband Ortsgruppe Wiedingharde West der Sache angenommen.

Am

**30. Juli ab 14:00 bis 17:00 Uhr**

findet ein Kinderfest auf dem Hof Gaarde, Diedersbüll Str. 14 in Emmelsbüll-Horsbüll statt.

Unter Mithilfe von Helga Christiansen werden sehr interessante und abwechslungsreiche Spiele ausgetragen. Jedes teilnehmende Kind bis 14 Jahre erhält einen schönen Preis, kann sich die Preise entsprechend der erreichten Punktezahl und der Altersgruppe der Reihe nach aussuchen.

Die Erwachsenen können sich ab 15:00 Uhr bei Kaffee und Kuchen die Zeit vertreiben. **Der Eintritt zum Kinderfest und zur Teilnahme an den Spielen ist frei.**

Ab 19:00 Uhr beginnt dann an gleicher Stelle der öffentliche Übungsabend des Feuerwehrchores „Die Blauen Jungs“. Auch der Feuerwehrmusikzug aus Hoyer wird wieder dabei sein. Die Schlachterei Knutzen bietet diverses Grilltes und Salate an. Auch Getränke sind vorrätig.

Also ein rundum gemütlicher und interessanter Tag steht uns allen bevor. Einwohner und Touristen, egal, wo sie wohnen, sind uns herzlich willkommen.

Der Eintrittspreis für Mitglieder des Sozialverbandes Wiedingharde West beträgt 8 Euro, für Nichtmitglieder 10 Euro pro Person. Darin sind das Grilltes und die Beilagen (**soviel Sie essen können**) und alle musikalischen Vorführungen enthalten.

**Ein Schnäppchen! Kommen Sie, hören und schmecken Sie, was der Sozialverband zusätzlich zu seiner großen Hilfepalette noch alles leistet.**

Sozialverband Ortsgruppe Wiedingharde West

Der Vorstand

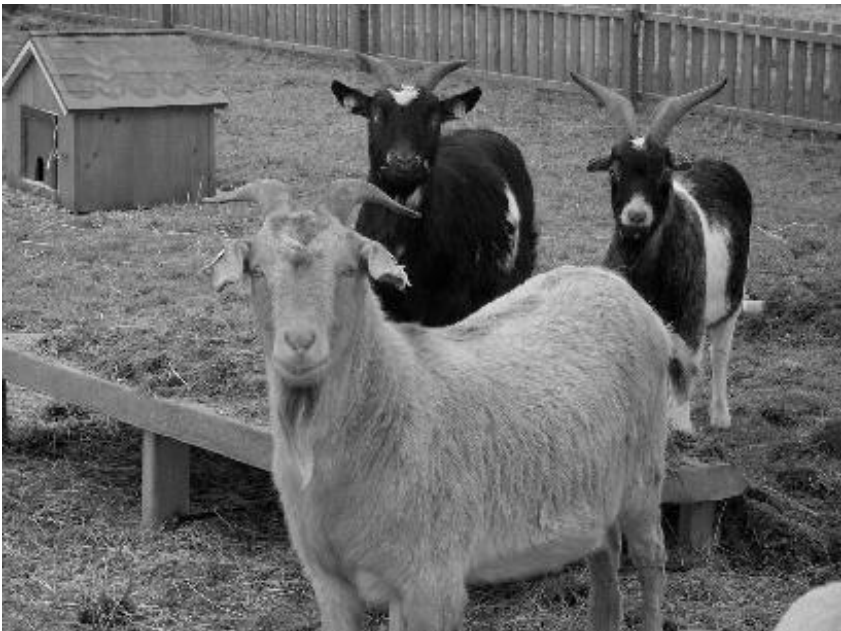
Günther Carstensen, stv. Vorsitzender

# Die Dykens-Farm

## „Dykens-Farm“ - Ein Kinderbauernhof in Emmelsbüll-Horsbüll

In Trägerschaft der AWO Schleswig-Holstein öffnet ab Sommer 2011 die „Dykens-Farm“ (Ecke Klanxbüller Str. / Dykensweg) ihre Pforten. Schulklassen, Kindergärten, Kinder- und Jugendgruppen, die gemeinsam mit ihren BetreuerInnen einen Ort zum Toben, Spielen und Staunen suchen, sind auf der „Dykens-Farm“ genau richtig. Die Grundcharakteristik des Landlebens – die Bedeutung der Landwirtschaft für unsere Ernährung, aber auch Umwelt- und Naturschutzaspekte – werden spielerisch näher gebracht. Die Sozialzentren Leck und Niebüll weisen der Farm Langzeitarbeitslose zu, die im Rahmen eines „Zusatzjob-Projektes“ des Kreises Nordfriesland, den Kinderbauernhof ausbauen und pflegen.

**Kontaktdaten:** „Dykens-Farm“ Tel. 04665 983592, Projektleitung Elke Kirchner Tel. 04672 776080 E-Mail: [elke.kirchner@awo-sh.de](mailto:elke.kirchner@awo-sh.de)



## 49 Kids im Heidepark

Wir starteten am 20. Mai zum Heidepark. Unsere Unterkunft befand sich ebenfalls dort. Kleine Häuser standen uns zur Verfügung. Nach Bezug unserer Zimmer gab es Hot-Dog zum Abendessen und ein kleines Abendprogramm wurde veranstaltet. Nach einer aufregenden und fast schlaflosen Nacht ging es nach dem Frühstück in den Park. Viele Fahrgeschäfte wurden ausprobiert und in etliche Wasserbahnen ging es. Bei herrlichem Wetter genossen alle auch etliche Wasserschlachten. Für jeden war etwas dabei. Abends erwartete uns ein riesiges warmes Büfett. Das anschließende Abendprogramm wird wohl jeder nicht so schnell vergessen.

Wir erfuhren, dass es in dem Heidepark eine Kapelle gab und nahmen Kontakt mit der dort arbeitenden Diakonin auf. Unsere Gruppe durfte diese Kapelle als Ziel für eine Nachtwanderung nehmen. Die Security schloss uns den Park auf und wir waren ganz alleine dort. Es war schon fast unheimlich, abends fast im Dunkeln im Park zu sein. Es war totenstill. Keine Geräusche, keine Menschen, keine geöffneten Geschäfte, einfach nix. Wir trafen dann auf die Diakonin, die uns in eine mit Kerzenlicht beleuchtete kleine Kapelle hineinführte. Es war einfach schön. Die Kapelle war ein Holzschuppen mit Satteldach und kleine Bänke standen drin. Auch der Altar war aus Holz. Wir nahmen Platz und die Diakonin beantwortete zuerst die vielen Fragen der Kinder.

Warum steht eine Kapelle im Heide-Park? Wem nutzt sie? Heiraten hier auch Menschen? Wo ist die Orgel und wo die Kirchturmglocke? Wann hat sie geöffnet? Fragen über Fragen kamen auf. Die Diakonin namens Anke erzählte, dass die Kapelle ca. 1350 erbaut worden sei und 1951 wieder neu aufgebaut wurde. Früher ließ ein Gutsbesitzer sie bauen, weil seine Frau so krank war und sie sehr früh starb. Als der Heide-Park das Grundstück übernahm, fand er die Kapelle sehr schön, jedoch war der bauliche Zustand nicht mehr sehr gut und somit wurde die Kapelle wieder neu aufgebaut. Viele Heideparkbesucher kommen heute in die Kapelle um zu beten und um Kerzen anzuzünden. Auch Trauungen finden dort statt. Eine Orgel gibt es nicht und der Glockenturm befindet sich vor der Kapelle. Die Kapelle ist immer während der Öffnungszeiten des Heideparks geöffnet. Nach einer kleinen Andacht durften unsere Kids die Glocke läuten. Es war für alle ein ganz besonderer Abend. Vielen Dank für diese Gelegenheit.

Ein schöner Tag neigte sich dem Ende zu. Am Sonntag ging es wieder nach Hause. Es war ein tolles Wochenende.

# Die kleinen Freunde unterm Regenbogen

## **Evangelische Kindertagesstätten - Mit Gott groß werden**

Dieser Slogan wird die Kinder und die Mitarbeiterinnen des Ev. Kindergartens „Kleine Freunde unterm Regenbogen“ weiterhin begleiten und Wegführer sein. Denn auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung in Emmelsbüll-Horsbüll wurde beschlossen, dass der Kindergarten trotz sinkender Geburtenzahlen nicht geschlossen wird. Die Konzeption des Kindergartens wird überarbeitet und das Angebot für Kinder ab einem Jahr erweitert. Damit die Anforderungen so einer „Familiengruppe“ erfüllt werden können, müssen einige Umbaumaßnahmen getätigt werden.

In der neuen Gruppe, die am 15. August 2011 eröffnet wird, sind noch einige Plätze frei. Weitere Informationen gibt es im Ev. Kindergarten „Kleine Freunde unterm Regenbogen“ Tel. 04665-810 oder Email: kiga-[emmelsbuell@ev-kita-werk.de](mailto:kiga-emmelsbuell@ev-kita-werk.de).

Babara Geske-Fahnenschmidt, Leiterin

# Feuerwehrmusikzug

Liebe Leserinnen und Leser,  
heute möchten wir mal unsere jungen und begabten Nachwuchsbläser im  
Feuerwehrmusikzug vorstellen und mit einem eigenen Artikel zu Wort  
kommen lassen.

Hallo, ich bin Helene Franz und spiele Horn im Feuerwehrmusikzug Emmelsbüll-Horsbüll. Vor ungefähr 3 Jahren begann ich bei Henning Bock, einem Lehrer der Kreismusikschule Husum, Horn zu lernen. Schnell merkte ich, dass es mir Spaß macht. Nach einiger Zeit begannen Melissa Clausen, mein Bruder Tilmann und ich unter der Leitung von Albert Franz weiteren Unterricht zu nehmen. In den darauf folgenden Konzerten haben wir auch schon mitgespielt. Besonders habe ich mich auf das Benefizkonzert am 28. Mai in der Stadthalle Niebüll gefreut.



Ich heiße Tilmann und spiele seit ungefähr 2 1/2 Jahren Posaune. Meine ersten Töne, Lieder und Stücke lernte ich bei Siegfried Fischer, erster Posaunist im Feuerwehrmusikzug. Einmal in der Woche fand der Unterricht bei Sigggi zu Haus statt. Das machte immer viel Spaß. Nach einiger Zeit wollte ich noch mehr lernen, so dass ich zu Josef Antos in die Kreismusikschule Husum ging. Zusammen mit allen Anfängern des Musikzuges proben wir seit einiger Zeit in einer kleinen Gruppe. Inzwischen dürfen wir an den Proben und Auftritten des Musikzuges teilnehmen – das ist toll!



Hallo mein Name ist Melissa Clausen, ich bin 13 Jahre alt und komme aus Rodenäs. Ich spiele jetzt schon fast 2 Jahre im Feuerwehrmusikzug Emmelsbüll-Horsbüll mit. Ich habe angefangen Tenorhorn zu spielen weil ich es mal ausprobieren wollte und irgendwie bin ich dabei geblieben. Ich spiele am Montag in der Anfängergruppe zusammen mit zwei weiteren Leuten.



# Feuerwehmusikzug

Mittwochs spiele ich in der großen Gruppe mit. Wir spielen so ziemlich fast jede Musikrichtung von Kinderliedern bis zu Rock und Pop. Ich komme auch schon mit zu Konzerten und beim Probenwochenende in Borgwedel war ich natürlich auch dabei. Insgesamt macht es alles super viel Spaß, und deshalb gehe ich gerne zum üben.

Wir vom Musikzug freuen uns, dass unsere drei Nachwuchsbläser mit so viel Spaß und Eifer dabei sind. Weitere Nachwuchstalente sind natürlich herzlich willkommen, mit oder ohne Vorkenntnisse. Instrumente können gestellt werden.

Für Fragen oder weitere Auskünfte stehen gerne zur Verfügung:

Ralf Boysen  
1. Vorsitzender  
bilder

Tel.: 04661-4092

E-Mail: [fwmz-eh@versanet.de](mailto:fwmz-eh@versanet.de)

Albert Franz

Musikalischer Leiter und Aus-

Tel.: 04665-723

**Eine Spende, ob groß oder klein, wird sehr zu unserer Freude sein!!!**

Zur finanziellen Unterstützung des Musikzuges unsere Bankverbindung:  
VR-Bank Niebüll                      Blz.: 21763542                      Kto.: 6451888

Viele Grüße

**Der Feuerwehmusikzug Emmelsbüll-Horsbüll**

# Besondere Veranstaltungen

Am **30.7. von 14:00 bis 17:00 Uhr** findet ein großes Kinderfest auf Hof Gaarde (siehe Seite 6) statt. Danach a 19:00 Uhr ein öffentlicher Übungsabend des Feuerwehrmusikzuges „Die Blauen Jungs“ .

Am **6. 8. ab 18:00 Uhr** richtet der „Runde Tisch“ wieder das beliebte Dorffest auf dem Dorfplatz aus. Für Essen, Trinken und Unterhaltung ist gesorgt. Big Harry (bekannt aus der Vorabendserie Großstadtrevier, Big Brother etc.) und die Grundhofer Schlosserband werden für Unterhaltung der Spitzenklasse sorgen. Wer nicht kommt, hat etwas tolles verpasst. Der Eintritt ist frei.

Am **13.8. ab 18:00 Uhr** ist wieder Horsbüll-Open-Air. Eine Veranstaltung, die junge Musiker sogar aus Hildesheim angelockt hat. Viele Bands hauptsächlich aus der Region bringen ihr Können zu Gehör. Durchschnittlich sind ca. 400 Besucher dort, auch Sie können gegen ein geringes Eintrittsgeld dabei sein.

Am **Sonntag, den 14.08. ab 14:00 Uhr** findet erstmals ein Sommerfest der Wiedingharder Männerchöre im Saal des Cafe Deichtraum (ehemals Dreiharder Eck) statt. Die Klanxbüller Liederfreunde und die Blauen Jungs werden sie bei Kaffee und Kuchen unterhalten. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten.

Am **19.08. von 15:00 bis 18:00 Uhr** findet im Pastoratsgarten das dritte Kinder-Sommerfest für Kinder bis 12 Jahre statt. Die Hüpfkirche ist schon bestellt und es gibt viele Überraschungen.

**Weitere Veranstaltungstermine finden Sie in der Auflistung auf der letzten Seite.**

# Leserbrief

Das lebendigste Dorf in der Wiedingharde ist für mich Noldawia\*.

Was für ein Leben. In Noldawia ist all das da, was uns in den Dörfern immer mehr fehlt. Alle Bewohner sind am Dorf interessiert. Gemeinsam wird überlegt und geplant. Jeder übernimmt Verantwortung und arbeitet entsprechend seiner Fähigkeiten mit. Schon in der Zeit der Planung wird deutlich, wie schwierig das ist. Die Ideen werden in Worte gefasst und beraten. Absprachen werden nötig und müssen eingehalten werden. Dies alleine ist eine große Herausforderung für alle Noldawiabewohner.

Das zu sagen ist mir möglich, da ich bei der 1. Planung und Durchführung von Noldawia als Elternvertreterin dabei war.

Jeder Einzelne ist gefordert, arbeitet mit und kann sich dann am gemeinsamen Erfolg freuen. Es entsteht das Gefühl dazu zu gehören, wichtig zu sein. Der jüngste Schulanfänger wird ebenso gebraucht und respektiert wie der Schulleiter. Manche Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen, die im Schulalltag nicht gesehen werden können kommen zum Tragen. Sie werden wichtig und haben einen Einfluss auf das weitere Schulleben.

Was für ein Gefühl ist das für einen kleinen Jungen der 1. Klasse, wenn er gemeinsam mit den Großen in der Pizzabäckerei erfolgreich arbeitet?

Seit meinem letzten Noldawiabesuch bin ich stolze Besitzerin einer echten Fälschung von Emil Nolde.

Vielen Dank an die vielen Maler und Malerinnen und an Frau Torpus.

Ich bin noch heute sehr beeindruckt von all den Bildern, die bei euch entstanden sind.

Was hätte Emil Nolde wohl dazu gesagt? Kinder aus seiner Landschaft haben sich ausgiebig mit seiner Kunst auseinandergesetzt. Die Kinder, die in dieser Werkstatt gearbeitet haben, wissen jetzt, dass er in Seebüll gelebt und gearbeitet hat.

Wie schön, dass die Aktion auch von dort genehmigt war.

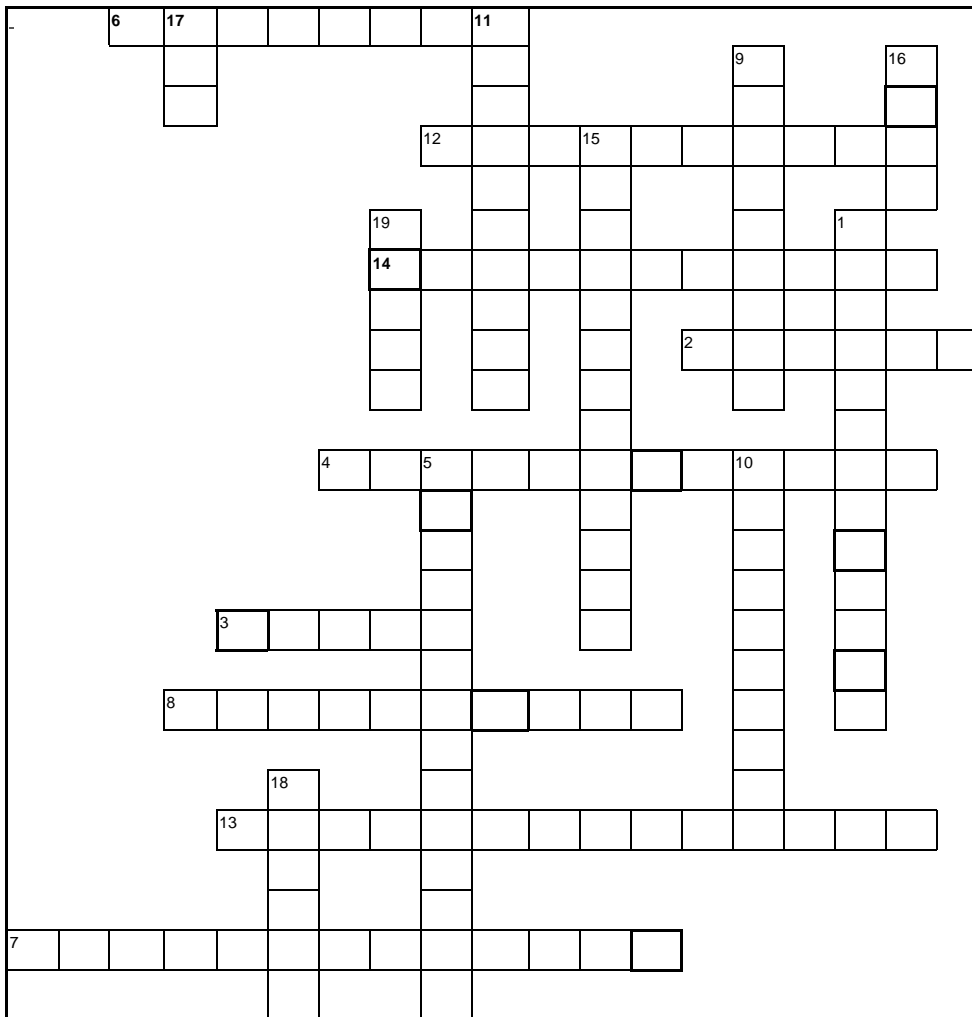
Wann kann ich wieder nach Noldawia kommen?

**Evelyn Böge**

Anmerkung der Redaktion:

\* Projekt der Regionalschule Südtondern (Emil-Nolde-Schule, Neukirchen)

# Emmelsbüll-Horsbüller Rätsel



# Emmelsbüller-Horsbüller Rätsel

## Fragen:

1. Welcher Film wurde teilweise in Emmelsbüll gedreht?
2. In welchem Ortsteil befindet sich ein ehemaliges Rittergut?
3. Wo auf dem Gemeindegebiet befindet sich ein Solarpark?
4. Wie heißt die Horsbüller Kirche?
5. Name der Emmelsbüller Kirche?
6. Vorname des Bürgermeisters?
7. Wo befindet sich der neue Badesteg?
8. Name des Cafe`s auf Dreihardeeck?
9. Name des ehemaligen Kinderheims in Horsbüll?
10. Name des Kindergartens „Kleine Freunde unterm.....“
11. Welche Firma betreibt die Muschelentsandungsanlage?
12. Nachname des Baumarktgründers?
13. Was verkauft der „Schleswiger“?
14. Name des Angelteichs?
15. Welche große Veranstaltung findet alle 3 Jahre statt?
16. Vorname des Horsbüller Wehrführers?
17. Vorname des Emmelsbüller Wehrführers?
18. Welches Tier stellt die Skulptur vor der ehem. Schule dar?
19. Welches Tier ist im Wappen der Horsbüllharde zu sehen?

**Die stark umrandeten Kästchen ergeben richtig zusammengesetzt das Lösungswort!**

Dieses Rätsel wurde von Anja und Peter A. Petersen erarbeitet und uns zur Verfügung gestellt. Die Redaktion bedankt sich ganz herzlich.

Bitte senden Sie das Lösungswort an die Redaktion. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los (Gutschein für 10 €uro).

# Feuerwehr Emmelsbüll

Hallo liebe Bürger der Gemeinde Emmelsbüll – Horsbüll, es wurde wieder viel in der Feuerwehr Emmelsbüll geplant, gearbeitet, Einsätze gefahren und Spaß hatten wir auch.

Unsere 4. Autorallye war bei großer Beteiligung wieder richtig schön und interessant. Das haben wir den Machern Lars Jensen, Anja und Peter Petersen zu verdanken, sie haben die Rallye monatelang geplant und ausgearbeitet. Wir von der Feuerwehr Emmelsbüll möchten uns recht herzlich bei ihnen und ihrem Helferteam für den Einsatz bedanken. Dem Helferteam gehörten nicht nur Feuerwehrleute, sondern auch Freunde der Feuerwehr an. Die Rallye fing um 9.00 Uhr morgens an und endete für einige hartgesottene am nächsten Tag um 9.00 Uhr. Die Gäste wollten nach der Rallye gerne feiern. Und das ist auch gut so.

Eigentlich möchte ich von der ganzen Rallye berichten, das würde aber den Rahmen sprengen. Sie können im Internet auf unserer Gemeindeseite [www.emmelsbuell-horsbuell.net](http://www.emmelsbuell-horsbuell.net) alles ansehen.



Gewinner von links 1. Platz „Die Friesstyler“ / 2. Platz „Die Rotzbüller“ / 3. Platz „Die Halb – Tonner“

Die Jugendfeuerwehr Wiedingharde zieht zu uns ins Gemeindehaus. Wie ich schon im letzten Nordseespiegel berichtet habe, entstehen dadurch Kosten, denn unser Gemeindearbeiter muss leider umziehen. Die Jugendfeuerwehr und die Feuerwehr Emmelsbüll haben sich bereit erklärt, die Arbeiten zu übernehmen. Die Gemeinde trägt die Materialkosten. Wir haben mit den Arbeiten begonnen, an der alten Schule haben wir einen Raum für den Gemeindearbeiter hergestellt. Es sind nur noch Kleinigkeiten zu machen, danach können unser Gemeindearbeiter und die Jugendfeuerwehr umziehen. Und noch etwas über die Jugendfeuerwehr Wiedingharde.

# Feuerwehr Emmelsbüll

Sie hat in Leck an den Jugendwettkämpfen teilgenommen und **den ersten Platz** errungen.

Übrigens: Wenn Sie ein großes Fest ausrichten möchten und keine Möglichkeit haben, für Toiletten zu sorgen, dann haben wir die Lösung für Ihr Problem. Sie können bei uns einen Toilettenwagen mieten. Rufen Sie mich unter 0175 1628402 an.

Am 2. Mai haben wir eine gemeinsame Alarmübung mit der Feuerwehr Horsbüll ausgeführt. Wir haben angenommen, dass die Mühle von ATR brennt. Dabei konnten wir unsere gemeinsame neue Nebelmaschine gut einsetzen. Die Nebelmaschine funktionierte sehr gut, die Räume waren verqualmt wie in einem Echteinsatz.

Unserer Bürgermeister war als Beobachter dabei, er wollte mal sehen, wie es bei der Feuerwehr abläuft. Naja, vielleicht wollte er auch nur sehen wo das ganze Geld, dass die Gemeinde für unsere Sicherheit und Ausrüstung bereitstellt, bleibt. Ich glaube wir haben ihn beruhigt. Allerdings war er darüber beunruhigt wie ruhig (in seinen Augen langsam) der Einsatz ablief. Hans Ketelsen und ich könnten ihn beruhigen, für Außenstehende sieht es vielleicht so aus, aber die Sicherheit der Kameraden geht vor und ganz nebenbei dauerte es nur 2 Minuten bis die ersten Kameraden im Gebäude waren und mit der Personenrettung und dem Löschen begonnen haben.

Wir fanden gut das unserer Bürgermeister da war und würden uns freuen wenn er uns bei einer zukünftigen Übung wieder besucht, natürlich sind auch die Mitglieder unserer Gemeindevertretung herzlich willkommen.

Wir hatten zwei Einsätze. Auf Hoddebülldeich brannte ein Reifenstapel in voller Ausdehnung. Auf der Horsbüller Straße kam ein Auto von der Straße ab und überschlug sich. Es hieß „Technische Hilfeleistung, eingeklemmte Person im Auto“. Gott sei Dank war der Unfall bei Wolfgang Eisenstein vor der Haustür, er konnte die Person gleich befreien und die Erste Hilfe bis zum Eintreffen des Notarztes leisten.

Wir von der Feuerwehr Emmelsbüll wünschen Ihnen eine schöne Zeit bis zum nächsten Nordseespiegel.

Mit kameradschaftlichem Gruß  
Euer Wehrführer  
Uwe Ingwersen

# Feuerwehr Horsbüll

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am Ostersonntag hatten wir unser traditionelles Osterfeuer. Es war gut besucht. Ich bedanke mich bei unserem Festausschuss für das Ausrichten des Festes und natürlich auch bei allen Gästen, die wir für ein Gelingen brauchen.

Wer sich vorher angemeldet hatte, kam in den Genuss „Lamm“. In Form von Schinken, Bratwurst und verschiedenen anderen Variationen. Alles sehr zu empfehlen und alle, die sich etwas davon bestellt hatten, haben sehr davon geschwärmt. Es wurden 50 x Lamm verkauft, ein Lob an Wilfried und Christel Knudsen, die für die Zubereitung zeichnen.

Es war eine Superidee von unserem Festausschuss, macht weiter so!

Nun üben wir fleißig für den „Roten Hahn Teil II“. Er besteht aus einer praktischen und theoretischen Prüfung. Die Prüfung findet am 23.06.2011 um 19:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus statt. Alle Kameraden sind mit Eifer dabei und es sind eine ganze Reihe an Vorbereitungen zu treffen. Alle Kameraden ziehen an einem Strang und sind gemeinsam für das Gelingen verantwortlich.

Wir hoffen, dass diese Prüfung ein Erfolg wird.

Mehr dazu im nächsten Nordseespiegel.

Es grüßt herzlich

Hans Ketelsen (Wehrführer)

# Südwesthörner Sommertage

Aus den positiven Erfahrungen vom letzten Jahr haben wir uns entschlossen, die Südwesthörner Sommertage wieder den Einheimischen und den Touristen anzubieten.

Am 5. Juni startete Friedrich Becht mit Bernsteinschleifen und am 3. Juli ist die Feuerwehr Horsbüll Ausrichter.

Sie bietet Kanu-Fahrten an für Jedermann und hat noch etliches auf dem Programm, welches jedoch noch nicht bekannt gegeben werden soll. Lassen sie sich überraschen. Beginn des Projektes ist um 14.00 Uhr und endet um 17.00 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Veranstalter hoffen auf regen Besuch, aktive Beteiligung und auf gutes Wetter.

Am 7. August findet ein Kindertag in Südwesthörn statt. Ebenfalls zu Besuch ist der Angelverein Niebüll und weitere Privatpersonen bieten Freizeitaktivitäten an. Seien sie gespannt. Die Veranstaltung findet von 14.00 bis 17.00 Uhr statt. Auch an diesem Tag ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Am 4. September wird ein „Spiel ohne Grenzen“ am Deich stattfinden. Genauere Informationen werden in der nächsten Ausgabe des Nordseespiegels bekannt gegeben.

Vielen Dank an die Ausrichter.

Seebrise e. V.

# Diverses

## **Auflösung des Preisrätsels vom Nordseespiegel Nr. 6**

Wir haben viele richtige Einsendungen erhalten. Das Los musste entscheiden und der Gewinner steht nun fest. Es ist Pascal Holland. Er erhält einen Gutschein in Höhe von 10,-- Euro seiner Wahl. Herzlichen Glückwunsch.

## **Open-Air Horsbüll**

Am 13. August ist wieder ein Open-Air-Konzert auf dem Gelände des Sonnenhofes in Horsbüll. Viele junge Bands haben sich bereits angemeldet und freuen sich auf dieses Event. Es startet wie gehabt um 18.00 Uhr und endet um 2.00 Uhr morgens. Wer Lust hat, mit an den Vor- und Nachbereitungen dabei zu sein, melde sich umgehend bitte bei Helga Christiansen.

## **Endlich können wir auf den Spielplatz**

Am 18. Juni haben wir ab 14.00 Uhr den Spielplatz mit einem Picknick offiziell eröffnet.

## **Hoher Besuch aus Indien**

8 Abgeordnete aus Indien besuchten unsere Gemeinde. Sie hatten sich Emmelsbüll-Horsbüll als Ziel für ihre Rundreise auserwählt, weil sie auf die Jugendarbeit aufmerksam geworden sind. Bevor es zum Bolzplatz ging, machten sie einen Abstecher zum Wangehof und erfuhren dort von Hans Ketelsen etwas über Solar und Windkraft. Besonders interessant für die indischen Frauen war der wundervolle Garten von Anja und Hund „Paula“ wurde deren Freund. Die deutschen Worte „Aus“ und „Fein“ lernten sie schnell, als sie mit dem Hund spielten. Als Gastgeschenk bekamen sie von Hans und Anja Blumensaat mit.

Weiter ging es dann zum Bolzplatz. Die Spielgeräte wurden bewundert und ausprobiert. Alle hatten sichtbar ihren Spaß. Sie erfuhren etwas über die offene Jugendarbeit im Dorf und bestaunten, dass hier nichts abgeschlossen sei. Die Inder waren sehr angetan, nicht nur von der Technik, sondern auch von der liebevollen Aufnahme hier in Emmelsbüll-Horsbüll.

# Ferienfreizeit Wikinger

Für viele Kinder und Jugendliche in den Landgemeinden rund um Niebüll gibt es in den Sommerferien nur wenig Abwechslung. Die Eltern sind in der Landwirtschaft oder im Tourismus auf Sylt beschäftigt. Oder sie haben zu wenig Geld, um mit den Kindern zusammen in Urlaub zu fahren. In sechs Wochen Ferien für Kinder ohne Programm kann sehr schnell Langeweile entstehen.

Wir bieten eine 2wöchige Ferienfreizeit auf dem Bolzplatz an. Sie findet vom 5.07. bis 15.07 von 8.00 bis 12.30 Uhr statt. Der Unkostenbeitrag beträgt 45 Euro. Geschwisterkinder zahlen die Hälfte. Die Anmeldung ist erfolgt, wenn der Betrag auf das Konto: Seebrise, Hypo-Vereinsbank. Kto. 293902441 BLZ. 20030000 eingegangen ist.

Auch Spendengelder nehmen wir gerne entgegen.

Für unser Projekt benötigen wir noch:

Lederreste und viele Lederbänder,  
Hammer,  
Sägen,  
Nägeln,  
Knöpfe,  
Abtönfarbe,  
Pinsel,  
großen Einkocher,  
usw.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn sie dieses verleihen würden oder nicht mehr benötigen.

Seebrise e. V.

# Jugendarbeit ja, oder nein?

Immer wieder gibt es in der Gemeindevertretung Diskussionen. Immer wieder ist es unsere ehrenamtliche Arbeit, die in Frage gestellt wird. Ob es der „Nordseespiegel“, der Mehrgenerationenspielplatz, die (überflüssige) Weihnachtsbeleuchtung, die diversen Unternehmungen mit Jugendlichen usw. sind. Alles stört. Alles wird in Frage gestellt. Fast keiner sieht oder will sehen, wie viel Arbeit in allem steckt. Andere Gemeinden schätzen die Arbeit der Seebrieze e.V. sehr. Deshalb werden wir jetzt eine Anfrage an den Gemeinderat stellen, um endlich Klarheit zu bekommen, ob unsere Arbeit hier erwünscht und unterstützt wird, oder nicht.

## **Das Ehrenamt gelebt, von Joseph Dußmann**

*Wenn jedoch des Menschen Streben,  
nicht nur nehmen, sondern geben,  
ist es ihm doch ganz egal  
und er meidet nicht die Qual.*

*Das Leben doch, recht trist oft wäre,  
gäb´ es da nicht Visionäre,  
die, ohne auf sich selbst zu achten,  
aus ihren Träumen, Großes machten.*

*Wenn auch gekämpft oft, so wie Don Quijote,  
weil alles lief, in altem Trotte,  
es ist nicht leicht, das ist bekannt,  
doch tut es Not, das Ehrenamt.*

*Wenn keiner mehr die Arbeit tut  
und einbringt sich, mit Herzensblut,  
nicht opfert Zeit und auch viel Geld,  
dann wär´s um Deutschland arm bestellt.*

*Für ihn ist es, wenn Kinderaugen leuchten,  
bei Eltern Augen sich befeuchten,  
weil ein Erfolg sich eingestellt,  
doch der größte Lohn der Welt.*

# Jugendarbeit ja, oder nein?

*Die Vereine, ja, sie sind unser Leben,  
haben vielen hier, sehr viel gegeben.  
Dem Gemeinwohl tut diese Arbeit gut,  
**unterstützt das Ehrenamt, nur Mut.***

**Folgende Aktivitäten bot bzw. bietet die Seebrise 2010 und 2011 für unsere Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen an:**

- Fahrten nach Niebüll ins Schwimmbad
- Eisdisco
- Theaterspielen
- Open-Air
- Ferienfreizeit
- Basteln
- Kochen
- Spielen
- Fahrten zu Freizeitparks
- Organisation von Angelscheinern
- Organisation von Tanzkursen
- Kanufahrten
- Kleine Ausflüge
- Busbudenpatenschaften
- Inlinertouren
- Museumsbesuche
- Herausgabe Nordseespiegel
- Mobile Jugendarbeit
- Weihnachtliches Schmücken der Gemeinde
- Südwesthörner Sommertage
- Beachvolleyballturnier
- Treffen im Meeting-Point
- LAN-Party
- usw., usw.

Seebriese e.V.

# Das Camp

## **Theateraufführung im Landjugendheim Neugalmsbüll**

Was, bitteschön, sollen leidgeplagte und bisweilen total überforderte Eltern mit ihren Banausen nur anfangen, zumal auch noch die Sommerferien vor der Tür stehen? Richtig! Sie Schicken sie ins Sommerferienlager- in ein „Camp“. So heißt auch die Geschichte von Stückeschreiber Michael Assies, die die Theatergruppe des Jugendclubs „Seebrise“ unter Leitung und Regie von Helga Christiansen auf der Bühne des Landjugendheims aufführte. Und 150 Leute waren gekommen, darunter eine Abordnung von den Mürwikern. Es ging um vier Jugendliche, die in ihren Unterschiedlich begüterten Familien auf ebenso unterschiedliche Art und Weise lebten: Katharina, ein verwöhntes Mädchen aus gut betuchtem Haus, kleidete sich gern Schick, wenn sie nicht gerade im Sattel saß. Tim hatte Ärger mit dem neuen Freund seiner Mama. Susanne hing zu oft vor der Spielkonsole, und Sebastians „Alte“ hatte kein Geld für einen Urlaub und musste die Ferien über malochen. Daher sollte er die drei anderen ins Camp geschickt werden, wo eine Haus- der Tagesordnung ist. Die schlichtweg irre und ein Horror war und nach der es sogar verboten war, das Camp zu verlassen- und etwa zur Insel gegenüber zu schwimmen. Das Quartett meutert und wird mit „Brilleputzen“ bestraft. Das aber macht den vier Kloputzern nichts aus. Voller Übermut und Jux komponieren, rappen und tanzen sie einen Klosett-Putzer-Song und demonstrieren dem Lagerchef, dass sie so was eher zusammenschweißt als trennt. Den Regeln trotzend, kommen sie dennoch rüber zu Insel, erleben eine finstre Atomsphäre und decken sogar eine kriminelle Handlung auf, deren Beute sich der Lagerchef auch noch unter den Nagel reißen will. Die Polizei sorgt schließlich für Recht und Ordnung. Dann sind die Ferien vorbei, und das Quartett zieht wieder heimwärts. Daheim angekommen sind Katharina, Susanne, Tim und Sebastian nun wie verwandelt. Sie fühlen sich nicht mehr allein und abgeschottet vom früheren Drumherum. Sie greifen zum Handy, verabreden und treffen sich – sind Freunde und haben auf einmal ein völlig verändertes Bewusstsein dafür, wie Zwischenmenschliches funktioniert. 14 begeisterte Theaterspieler, gebändigt und geführt von Helga Christiansen, bekamen ebenso begeisterten Applaus. Schützenhilfe bekamen sie von Anke Schütt, die einleitend vorlas, und von Sandra Koschke (Gitarre).

Dieter Wrege

# Diverses

Am 5. Mai 2011 haben wir erschreckt nach Hoddebülldeich geschaut. Eine große schwarze Rauchsäule zeigte uns, dass es dort brennt. Gott sei Dank handelte es sich nur um einen brennenden Reifenstapel.

Unser Leser Dirk Jensen hat dieses Foto aus seinem Dachfenster geschossen und uns zur Verfügung gestellt.



Foto: Dirk Jensen, Neuhorsbüller Weg, am 5. Mai 2011 um 16:02.

## Kirchentag in Dresden

Er fand in der Zeit vom 01. bis zum 05.06.2011 unter dem Motto "**... da wird auch Dein Herz sein**" in Dresden statt. Kirchentag, das bedeutet jede Menge Spaß, attraktive Workshopangebote, Open-Air-Gottesdienste, Konzerte, Gesprächsrunden und vieles mehr.

Ob allein, in Kleingruppen oder mit allen.

Vier Tage lang.

Wir hatten echt viel Spaß.

Seebrise e.V.

# Der TSV Emmelsbüll bewegt

## Kinderturnen mit Torsten

**Montags** Turnhalle Emmelsbüll

15.30-16.30 Uhr von 1-3 Jahren

16.30-17.30 Uhr von 3 - 5 Jahren

17.30-18.30 Uhr von 6 - 8 Jahren

**Freitags** Turnhalle Emmelsbüll

16:30 - 18:00 Uhr von 9 - 12 Jahren

## Badminton für Frauen/ Männer ab 16 Jahren

Turnhalle Emmelsbüll

Montags: 19.30-21.45 Uhr

## Gymnastik für Frauen

Turnhalle Emmelsbüll.

Mittwochs 19.00-20.00 Uhr

In den Sommermonaten: Nordic-Walking

## Schießen ab 16 Jahren

Donnerstag 20:00—22:00 Uhr

Jugend auf Anfrage

Schützenheim Friesischer Gasthof Emmelsbüll-Horsbüll

## Parcours 1 mit Maik

Konditions- und Krafttraining für Kinder ab 10 Jahren

Turnhalle Emmelsbüll

Freitag: 15.30 – 16.30

# Der TSV Emmelsbüll bewegt

## **Jissai-Bodo seit den 17.05.2011**

Turnhalle Emmelsbüll, Kinder 6—8 Jahre

Donnerstag 17:30 - 18:30

Kinder 9 - 13 Jahre

Dienstag u. Donnerstag 18:30 - 19:30

Kinder 9 - 13 Jahre

Dienstag u. Donnerstag 19:30 - 21:00

Erwachsene ab 14 Jahre

## **Fahradfahren**

ab 15.Mai alle 14 Tage

Montags 18.30 Uhr ab Schule Emmelsbüll

## **DRK Seniorengymnastik**

Turnhalle Emmelsbüll

Donnerstags 14.00-15.00 Uhr

## **Tischtennis**

Turnhalle Emmelsbüll

Freitags 19.30-22.00 Uhr

## **Fußball**

Mädchen-Jungen-Frauen-Männer in Zusammenarbeit mit dem TSV Wiedingharde, Info:0170/4205768

## **Speedminton ab 01.06.2011**

Turnhalle / Schulplatz Emmelsbüll

Mittwoch 16:30 - 18:00

für Jugendliche ab 10 Jahren

## **Sommertouren des TSV**

Erlebnishof Joldelund für Kinder bis 6 und Eltern

Hochseilgarten Eckernförde für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren

Die genauen Termine geben wir noch bekannt !

## Termine:

- 03.07.2011** Südwesthörner Sommerprogramm von 14.00-18.00 Uhr
- 05.07.2011** Ferienfreizeit auf dem Bolzplatz vom 05.-15.07.2011  
Ausrichter: Seebrise e.V.
- 30.07.2011** Kinderfest ab 14:00 Uhr und ab 19:00 Uhr  
Grillfest mit den „Blauen Jungs“ und dem FF Musikzug aus Hoyer auf dem Hof Gaarde, Diedersbüller Str. 14
- 06.08.2011** Öffentliches Grillen auf dem Dorfplatz. Zur Unterhaltung kommt Big Harry und die Grundhofer Schlosserband.  
Ausrichter: Runder Tisch GmbH
- 07.08.2011** Südwesthörner Sommerprogramm von 14.00-18.00 Uhr
- 13.08.2011** Open-Air Horsbüll ab 18.00 Uhr  
Ausrichter: Seebrise e.V.
- 14.08.2011** 14:00 bis 18:00 Uhr Sommerfest der Wiedingharder Männerchöre im Cafe Deichtraum
- 19.08.2011** 15:00-19:00 Uhr Kindersommerfest im Pastoratsgarten
- 04.09.2011** Südwesthörner Sommerprogramm von 14:00-18:00

Impressum: Herausgegeben vom Verein Seebrise e.V..

Redaktion: Helga Christiansen, Günther Carstensen. Layout: Microsoft Publisher 2003 und 2007. Auflage: 330 bis 350.

Anschriften u. verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes:

Helga Christiansen, Neuhorsbüller Weg 12, 25924 Emmelsbüll-Horsbüll

Tel. 04665-403, Mobil 0160-94 96 72 48, Mail: christiansenteam@aol.com

Günther Carstensen, Wenlihörner Weg 12, 25924 Emmelsbüll-Horsbüll

Tel. 04665-346, Fax 780, Mail: moorham@wenlihoern.de